

Hochwasser-Kolloquium vom
24. Oktober 1991 in Bad Liebenzell.
3. Bericht zum Hochwasser

T 2487

T 2487

Dieser Forschungsbericht wurde mit modernsten Hochleistungskopierern auf Einzelanfrage hergestellt.

Die in dieser Forschungsarbeit enthaltenen Darstellungen und Empfehlungen geben die fachlichen Auffassungen der Verfasser wieder. Diese werden hier unverändert wiedergegeben, sie geben nicht unbedingt die Meinung des Zuwendungsgebers oder des Herausgebers wieder.

Die Originalmanuskripte wurden reprotechnisch, jedoch nicht inhaltlich überarbeitet. Die Druckqualität hängt von der reprotechnischen Eignung des Originalmanuskriptes ab, das uns vom Autor bzw. von der Forschungsstelle zur Verfügung gestellt wurde.

© by Fraunhofer IRB Verlag

Vervielfältigung, auch auszugsweise,
nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Verlages.

Fraunhofer IRB Verlag

Fraunhofer-Informationszentrum Raum und Bau

Postfach 80 04 69
70504 Stuttgart

Nobelstraße 12
70569 Stuttgart

Telefon (07 11) 9 70 - 25 00
Telefax (07 11) 9 70 - 25 08

E-Mail irb@irb.fraunhofer.de

www.baufachinformation.de

REGION NORDSCHWARZWALD



WASSERWIRTSCHAFTS-
VERBAND BADEN-
WÜRTTEMBERG E.V.

EINLADUNG
ZUM
KOLLOQUIUM



REGIONALVERBAND
NORDSCHWARZWALD

HOCHWASSER- BEWIRTSCHAFTUNG

IN DER REGION
NORDSCHWARZWALD
AM BEISPIEL VON
ENZ UND NAGOLD

DONNERSTAG
24. 10. 1991 13 Uhr 30
BAD LIEBENZELL



HOCHWASSER – KOLLOQUIUM

VOM 24. OKT. 1991

IN BAD LIEBENZELL

3. BERICHT ZUM HOCHWASSER

3. BERICHT ZUM HOCHWASSER (KOLLOQUIUM)

I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

	Seite
1. Zusammenfassung	1
2. Kolloquiums-Eröffnung Prof. Dr. D. Flinspach (Wasserwirtschaftsverband Bad.-Württ.)	8
3. Begrüßung Volker Bäuerle (Bürgermeister Bad Liebenzell)	10
4. Hochwasser aus der Sicht der Landespolitik Dr. Erwin Vetter (Umweltminister Bad.-Württ.)	12
5. Hochwasserschutz aus regionaler Sicht durch alternative Flächenkonzepte Baudirektor Jens Kück (stv. Verbandsdirektor Regionalverband Nordschwarzwald)	19
Hochwasserschutz aus der Sicht der Wasserwirtschaft	
6. Teil A Maßnahmen und Planungen an Enz und Nagold Baudirektor K.H. Kissel (Regierungspräsidium Karlsruhe)	23
7. Teil B Flußgebietsuntersuchung am Beispiel der Nagold Dipl.-Ing. J. Wald (Ingenieurbüro Wald und Corbe, Hügelsheim)	35
8. Hochwasserschutz aus der Sicht des Naturhaushaltes Dr. Dister (WWF Aueninstitut, Rastatt)	59
9. Schlußwort Prof. Dr. J. Schultis (stv. Vorstandsvorsitzender Regionalverb.Nordschwarzwald)	64
10. Diskussion Kurzfassung	66
Auszug aus der Zeitschrift "Wasserwirtschaft"	69

Schlußredaktion:

Dipl.-Ing. Helmut Andrä, Regionalverband Nordschwarzwald